

Inhalt

Einleitung	11
I. Die Hauslosigkeit, die Heimsuchung und das existential Absurde	18
a) Die Desorientiertheit des Menschen als anthropologische Grundsituation	18
b) Die existentielle Geworfenheit Heideggers	21
c) Die Heimsuchung und das Schicksal Hiobs	24
d) Franz Kafka und der „Prozeß“	32
e) A. Camus und das Absurde	34
f) Die Wandlungen von „Innen“ und „Außen“ Erste Einführung des „Numinosen“	37
II. Der Weg und die Begegnung. Das Spezifische des religiösen Erlebens	43
a) Die Begegnung mit dem „Anderen“ im „Außen“ des Frühmen- schen	43
b) Die Blickwendung nach Innen und die Ekstase	49
c) Das Aufscheinen des Numinosen im „Innen der Seele“	52
d) Zur Phänomenologie des religiösen Erlebens (Carl Albrechts Phänomenologie der mystischen Erfahrung) .	61
e) Das Numinose und das Heilige (R. Otto)	72
f) Das Spezifische des religiösen Erlebens	79
g) Religiöse Gestimmtheiten und Akte: Frömmigkeit, Andacht, Versöhnung	85
h) Religiöses Erleben und religiöse Erziehung	90
III. Der Weg und die Wende: Zur Psychologie und Psychopathologie der Bekehrung	92
a) Die Bedeutung der Bekehrung für die Religionsgeschichte ...	92
b) Untersuchungen zur Psychologie der Bekehrung	96
c) Zur Psychopathologie der Bekehrung und Bekehrten	101

d)	Der Heilige, erste religionsgeschichtliche Übersicht	105
e)	Das Bild des Heiligen im Christentum	114
f)	Abschließende Bemerkungen zur Psychopathologie des religiösen Erlebens und der Heiligen	122
IV.	Das Haus in der Hauslosigkeit	127
a)	Das Leben nach der Wende: Vertiefte und verstärkte Kommunikationsfähigkeit	127
b)	Psychotherapie oder Erlösung?	131
c)	Unterdrückung oder „Befreiung“ der Kreatürlichkeit?	136
d)	Gewissen und Schuldproblematik	140
e)	Die Heimsuchungen des modernen Menschen	142
V.	Die Religion aus der Sicht der Psychoanalyse Sigmund Freuds und der Komplexpsychologie C.G. Jungs	149
a)	Das Verhältnis der Psychoanalyse Sigmund Freuds zur Religion	149
b)	Das Verhältnis der Komplexpsychologie C.G. Jungs zur Religion	152
	Schlußwort	159
	Anmerkungen	160
	Namenverzeichnis	166